



## 48. Sommerfahrt SMVC Ostschweiz Samstag, 22. Juni 2019

Nebel, tiefliegende Wolken, Nieselregen waren die Begleiter bei der morgendlichen Anfahrt zum Kloster Fischingen. Doch soll sich dies im Laufe des Tages ändern...

Bei Kaffee und Gipfeli begrüßten sich die 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Fahrerinnen und Fahrer fassten Rallyschilder und Roadbook und machten die 48 Fahrzeuge abfahrtsbereit. Mit dem Briefing gab's aktuellste Infos und ergänzende Hinweise zum Streckenverlauf. Und dann – einige mochten kaum warten – ging ein selten vielseitig durchmischtes Fahrzeugfeld pünktlich um 10:00 auf die Strecke.

Getreu dem OK-Motto „Regionen Tour begeistert pur“ führte uns das Roadbook erstmal vom Südthurgau ins Zürioberland nach Dillhaus bei Saland wo wir auf das FBB Areal zu den Prüfungen eingewiesen wurden. Gefälle schätzen, blind fahren, Ball “werfen“ und rückwärts auf Distanz fahren sowie Fragen zu Allgemeinwissen beantworten waren von den Teams gefordert. Dem Tagesmotto entsprechend führte uns die Route - die Wolken meist auf Augenhöhe - dem Bachtelsüdfuss entlang auf kurvigen Strässchen hinunter in die Linthebene. In Siebnen wurden wir von Verkehrskadetten auf den reservierten Parkplatz des Hotel Schäfli eingewiesen.

Trotz immer noch leichtem Regen wurden von Passanten und Teilnehmern Handys gezückt, Fotos geschossen und jede Menge Fragen zu den wunderbaren Autos beantwortet. Im Licht durchfluteten Saal wurden wir vom Schäfli Team kulinarisch bestens betreut. Die Mittagspause verging wie im Fluge, der Regen hat sich abgemeldet und so konnten die Motoren gestartet und die Nachmittagsetappe bei zunehmend sonnigem Wetter unter die Räder genommen werden.

Mit einem kurzen Abstecher ins nördliche Glarnerland, welcher sich baustellenbedingt zu einer weiteren Herausforderung für die meisten Teams herausstellte, führte uns das Roadbook über die östliche Linthebene nach Benken bis kurz vor den Linthkanal wo wir beim Bäckereimuseum unseren Fahrzeugen wieder eine Rast gönnten. Es bot sich die Gelegenheit, im Museum eine Vielzahl historischer Bäckerei- und Chocolatier-Utensilien zu besichtigen, in der Bretzelstube einen Kaffee zu geniessen oder die Pause draussen bei schönstem Wetter und angeregten Gesprächen zu verbringen.

15:50 ist nicht fünf Uhr... Weil wir aus organisatorischen Gründen keinesfalls vor 15:50 beim Restaurant Bildhus am Ricken eintreffen durften, uns Baustellen die Fahrt verzögerten und wir das herrliche Sommerwetter in der Linthebene in vollen Zügen geniessen wollten, trafen wir halt erst gegen fünf Uhr auf den reservierten Parkplätzen beim Bildhus ein. Das OK überraschte uns mit einem Apéro auf der Sonnenterasse wo wiederum die Geselligkeit gepflegt wurde bis wir zum Imbiss ins Haus gebeten wurden.

Das Bildhus Team bediente uns bestens mit einem Zvieri bevor Ruedi Schawalder das OK mit jeweils einem Präsent verdankte und die Rangverkündigung mit Preisverteilung an die erfolgreichen Plätze 1-3 der jeweiligen Kategorien vornahm. Sepp Müller seinerseits bedankte sich bei Ruedi und Bernadette für die Unterstützung und das grosse Engagement für den SMVC. Als ob wir nicht schon genug kulinarisch verwöhnt wurden, gab es zum Ausklang noch eine feine Hausspezialität zum Dessert bevor sich die Gesellschaft gegen 19 Uhr verabschiedete und auf den Heimweg machte.

Einmal mehr war die Sommerfahrt trotz des anfänglichen Regenwetters ein voller Erfolg. Tolle und vor allem auch jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine herrliche Oldie-Vielfalt, spannende Route und eine super Organisation. Ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben!

**Text: Beat Sutter**